



MARIA RASČ

# WOCHEN INFO

Sonntag 8.7.12 – 15.7.12

„Glaube  
und  
Gemeinschaft“



St. Hubertus

<b>So</b>	<b>8.7.</b>	<b>9.00</b>	<b>Messe: Fr. Broukal f. verst. Tante z. Todestag anschl. Infogespräch mit Hr. R. Jandl über die neue Gasheizung</b>
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein</b>
<b>Mo</b>	<b>9.7.</b>		
<b>Di</b>	<b>10.7.</b>	<b>18.30</b>	<b>Legio Mariä</b>
<b>Mi</b>	<b>11.7.</b>		
<b>Do</b>	<b>12.7.</b>		
<b>Fr</b>	<b>13.7.</b>	<b>10.00</b>	<b>Begräbnis; Fr. Hertha Fritz</b>
<b>Sa</b>	<b>14.7.</b>	<b>18.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>So</b>	<b>15.7.</b>	<b>9.00</b>	<b>Messe: für verst. Hr. Franz Engelmayr zum Geburtstag</b>
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein</b>

1. Lesg: Ez 1,28b-2,5

2.Lesg: 2 Kor 12,7-10

Evang. Mk 6,1b-6

## Paulusbriefe

Mit dem heutigen Tag endet eine lange Zeitspanne, in der wir als Zweite Lesung an den Sonntagen im Jahreskreis einen Abschnitt aus den beiden Korintherbriefen des Apostels Paulus gehört haben.

Briefe waren zur Zeit des Apostels Paulus ein modernes Kommunikationsmittel. Paulus benutzt es gezielt, um den Kontakt mit seinen Gemeinden zu halten und neue Kontakte zu knüpfen. Briefe wurden in der Antike diktiert - im Römerbrief tritt der Schreiber des Briefes aus der Anonymität: „Ich, Tertius, der Schreiber dieses Briefes, grüße euch im Namen des Herrn“ (Röm 16,22). - Paulus setzte unter den fertigen Text dann seine Unterschrift: „Seht, ich schreibe euch jetzt mit eigener Hand; das ist meine Schrift“ (Gal 6,11).

Vertrauenspersonen des Paulus brachten die Briefe an ihren Bestimmungsort: Timotheus (1 Kor 4,17) und Titus (2 Kor 8,16-24) die beiden Korintherbriefe, die Korintherin Phoebe den Römerbrief (Röm 16,1).

Die Briefe des Paulus sind anspruchsvoll, bereits der Zweite Petrusbrief überliefert den Seufzer: „In ihnen ist manches schwer zu verstehen“ (2 Petr 3,16). Sie sind Zeugnisse des Glaubens, wichtige Quellen für die Geschichte

des Christentums und geistliche Nahrung für alle, die das Wort Gottes im Wort der Heiligen Schrift hören wollen.



### 50+ - „Testjause“ - prolongiert!

Guten Zuspruch fand am vergangenen Sonntag die „1. Testjause - 50+“.

Gertrude Koller – frischgebackene Pfarrgemeinde-rätin und zuständig auch für die reifere Generation – wollte herausfinden, ob Interesse an regelmäßigen, gemütlichen Treffen besteht. Nach lebhafter Diskussion – vor allem zu der Frage, ob wir uns an Sonntagen nach der hl. Messe oder zu einem anderen Zeitpunkt zusammensetzen wollen – kristallisierte sich für die prolongierte Testphase heraus:

- + grundsätzliches Interesse
- + probeweise 3. Sonntag im Monat nach der hl. Messe
- + wir sind Selbstversorger, das heißt: Jede/r kommt einmal dran und bringt Kaffee, Kuchen oder etwas Salziges mit.
- + um die Organisation wird sich Gertrude Koller kümmern

**Bitte vormerken. 50 + 2. Testjause**

**Nächster Termin: Sonntag, 19. August, nach der hl. Messe**

**P. Froschauer ist vom  
9. Juli bis 27. Juli 2012  
auf Urlaub**

Urlaubsvertretung für Notfälle:  
**Pf. Dr. Laurent Lupenzu-Ndombi**  
0664 / 610 13 47

Die Messen am 15. Juli um 9.00 und 10.30Uhr in SST wird Mag. M. Müller feiern. Am 22. Juli um 9.00 Uhr ein Pater aus Klosterneuburg und in SST wieder Mag. Müller.